

Objektpflege: Bewahren, konservieren, restaurieren

Im Museumsalltag steht die **präventive Konservierung** im Vordergrund. Das heisst: geeignete Aufbewahrungsbedingungen schaffen, um Schäden an Objekten zu vermeiden. Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Licht, aber auch Schädlinge wie Insekten oder Mikroorganismen können die Erhaltung der Objekte beeinträchtigen.

Temperatur

Ausstellungsbereich: ca. 20 °C

In Depots: kühl, nicht über 18–20 °C

Achtung: keine kurzfristigen Temperaturschwankungen!

Relative Luftfeuchtigkeit

Temperatur und Luftfeuchtigkeit hängen zusammen. Beim Absinken der Temperatur muss unbedingt die Luftfeuchtigkeit im Auge behalten werden. Zu hohe Feuchte bietet gute Wachstumsbedingungen für Bakterien und Pilze. Vorsicht in der Nähe von kalten Wänden.

Empfohlene relative Luftfeuchtigkeit: 40–60 %

Grosse tägliche Schwankungen vermeiden!

Messen Sie Temperatur und Feuchtigkeit regelmässig.

Licht

Auf Lichtintensität und Dauer der Einstrahlung achten. Licht kann irreversible Schäden verursachen. Museum verdunkeln, wenn die Ausstellung geschlossen ist. Depots müssen dunkel sein. Bei Museen mit Tageslichtbeleuchtung: UV-Schutzfolien an den Fenstern oder an den Vitrinen anbringen. Bei empfindlichen Objekten (z.B. Papier, Textilien) sollte die Beleuchtung den Wert von **50 Lux** nicht überschreiten.

Schädlinge

Befall von Insekten oder Mikroorganismen vorwiegend bei Objekte aus organischem Material, doch auch anorganisches Material, z.B. Stein, Glas, Metall, können betroffen sein, v.a. wenn die Oberflächen mit organischen Partikeln (z.B. Staub) verschmutzt sind.

Übertragungswege durch: Aussenluft, Museumspersonal, Besucher und Neuzugänge von Objekten. Luftfilter von Klimaanlage oder Luftbe- und Luftentfeuchter können Herde von Mikroorganismen sein. Neuzugänge nicht sofort ins Depot stellen, sondern zuerst in Quarantäne genau beobachten. **Objekte im Depot übersichtlich lagern und regelmässig kontrollieren.**

Handhabung

Jede Handhabung eines Objekts ist mit einem Risiko behaftet. Objekte können in sich instabil oder durch Alterung und Gebrauch geschwächt sein. Benützen Sie stabile Unterlagen (z.B. Kisten). Fassen Sie Objekte mit beiden Händen flächig an.

Pflege

Pflegen und warten heisst insbesondere Reinigen. So wenig wie möglich reinigen, aber so viel als für den Erhalt des Objekts nötig ist. **Keine handelsüblichen Reinigungsmittel verwenden** (Seifen, Silbertauchmittel, Möbelpolituren, Lederpflegemittel, Scheuer- oder Poliermittel etc.) Meist wirken diese Mittel zu stark und enthalten unbekannt oder gar schädliche Zusatzstoffe.

Entfernen Sie Staub mit einem weichen Pinsel und saugen sie den Staub gleichzeitig mit einem Staubsauger (niedrigste Saugkraftstufe) in genügender Entfernung ab. Stausauger-Rohr mit einem festgebundenen Stück Tüll versehen, um das Einsaugen von Fragmenten zu verhindern.

Für genauere Informationen lesen Sie das ausführliche Papier «Objektpflege: Bewahren, konservieren, restaurieren».

www.museen-gr.ch

Bei Konservierungsfragen geben auch die Restauratoren des Rätischen Museums Rat.